

## Information an Interessierte zur Prostatakrebs-Vorsorge

Der Prostatakrebs ist ein sehr häufiger Tumor, der die Lebensqualität beeinträchtigen und sogar tödlich sein kann (ca. 4 % der männlichen Todesfälle).

Das Prostatakarzinom kann diagnostiziert werden, bevor es Beschwerden hervorruft. **Nur der frühzeitig entdeckte Prostatakrebs ist heilbar.** Umgekehrt muss aber **nicht jeder früh entdeckte Krebs behandelt werden**, da es auch ausgesprochen langsam wachsende Tumore gibt, die nicht zum Tode führen!

Die Blutuntersuchung eines Eiweisses (PSA), das nur von der Prostata ausgeschieden wird, kann bei Erhöhung auf einen Tumor hinweisen (ca. 1 von 4 Fällen), ist aber nicht spezifisch, da es auch bei gutartigen Veränderungen erhöht sein kann. Die Erhöhung stellt somit nur ein Warnsignal dar.

Die Schweizerische Gesellschaft für Urologie empfiehlt, alle Männer über das Risiko des Prostatakrebses sowie über die Vor- und Nachteile der Vorsorgeuntersuchung ab einem Alter von 50 Jahren zu informieren. Obere Grenze ist das biologische Alter von mindestens einer 10-jährigen Lebenserwartung (ca. 70 Jahre).

Die untere Altersgrenze liegt im Bereiche von 40 – 45 Jahren, wenn in der Familienlinie eine Prostatakrebskrankung aufgetreten ist, oder aber es sich um Afro-Amerikaner handelt.

Man sollte das PSA und das Abtasten der Prostata bei Patienten nicht durchführen, wenn sie nicht vorher ausführlich über die Vor- und Nachteile einer Vorsorgeuntersuchung und einer möglichen Therapie (Urinverlust ca. 2-6 % der Fälle, Potenzstörungen 20 – 80 % der Fälle, therapeutisch angebar) informiert worden sind und im Falle einer notwendigen Therapie diese evtl. akzeptieren könnten.

Falls sie die Vorsorgeuntersuchung bejahen, sollten sie wissen, dass nur mittels Gewebsuntersuchung festgestellt werden kann, ob sie Tumorzellen in der Prostata haben. Das Ziel der Prostatabiopsie ist es unter Verwendung von örtlicher Betäubung möglichst schonend Gewebeproben zu erhalten.

Wenn man versucht, eine **Zusammenfassung** zu formulieren, so ist der PSA-Test für „den“ Mann ein Thema, der auch die Nebenwirkungen bei einer allfällig notwendigen Therapie akzeptieren würde. Stellt sich bei der weiteren Diagnostik ein Krebs dar, **so ist es nicht notwendig, jeden Tumor zu behandeln. Der Aggressivere kann jedoch durch frühzeitige Behandlung eine wesentlich bessere Prognose, bzw. Heilung haben.**